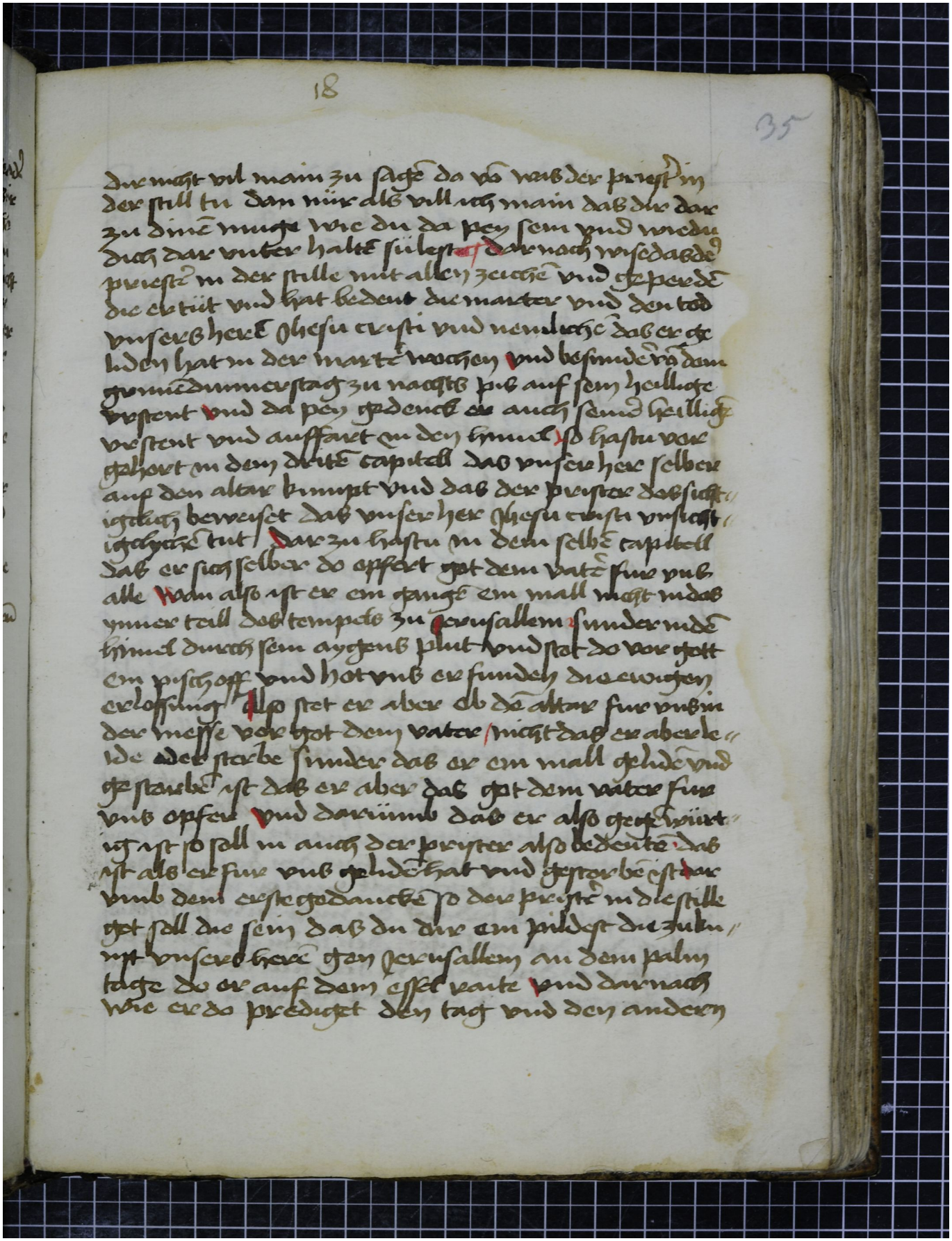
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



18

35

dre magst vil main zu sage da vo vnd der priest in
der still tu dan nüre als vill ich main das dre dar
zu dine muge vere du da pey sem vnd nach
dem dar vnter halte stilest / darnach vrsedabede
priester in der stille mit allen zeichen vnd sprecht
die christ vnd hat bedeut die marter vnd den tod
vnsers herre Jhesu cristi vnd nemlichen das er er
lden hat in der marter nachsen vnd besunder an dem
grunendunnerstag zu nachts pis auf sein heliche
vrstent vnd da pey gedenckt er auch sein heliche
vrstent vnd auffart in den himel / so hastu vor
gehort in dem dritte capitell das vnser her selber
auf den altar kumpt vnd das der prester das sicht
ichlich bewerset das vnser her Jhesu cristi vnsicht
ichlichs tut / darzu hastu in dem selbe capitell
das er sich selber do opfert got dem vater fur vns
alle / wan also ist er ein pange ein mall nicht in das
ynner teil des tempels zu Jerusalem sunder in de
himel durch sein eygens plut vnd stat do vor gott
ein pitter opff vnd hot vns er funden die ewigen
erlosung / also stet er aber ob de altar fur vns in
der messe vor got dem vater / nicht das er aber le
ide oder starbe sunder das er ein mall gelide vnd
gestarbt ist das er aber das got dem vater fur
vns opfert vnd darumb das er also gekreuzigt
ist so soll in auch der prester also bedenke das
ist als er fur vns gelidt hat vnd gestorben ist dar
vmb den erste gedancke so der priester in die stille
got soll dre sein das du dre ein pildest die zukun
ft vnsers herre gen Jerusalem an dem palm
tage do er auf dem esel reite vnd darnach
wie er do predigt den tag vnd den andern